

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Tatiana Herda Muñoz

04.07.2022

Anfrage

zur Sitzung des Ortsbeirates am 14. Juli 2022

„Gemeindeschwester plus in Hechtsheim einsetzen“

Nach dem Abschluss eines im Jahr 2015 begonnenen Modellprojektes unter dem Namen „Gemeindeschwester plus“ sind derzeit in ganz Rheinland-Pfalz 34 Vollzeitkräfte in Kreisfreien Städten und Landkreisen angestellt. In Mainz arbeitet die gelernte Krankenschwester Petra Studt seit Anfang des Jahres 2020 als Gemeindeschwester plus in den Stadtteilen Altstadt, Neustadt und Oberstadt.

Die Gemeindeschwester plus gilt nach den bisher gewonnenen Erfahrungen als „wertvolle Alltagshelferin“. Sie wendet sich an Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahre und kümmert sich nach Anforderung um deren soziale Lage, Wohnsituation, gesundheitliche und hauswirtschaftliche Versorgung sowie um Fragen der Mobilität, der Freizeitgestaltung und gewünschte Kontakte mit anderen Menschen. Petra Studt beschreibt ihr Selbstverständnis als Gemeindeschwester plus so: „Vertrauen schaffen und Wertschätzung zeigen für eine Generation, die uns – nicht zuletzt durch ihrer Hände Arbeit und mit ihrer Disziplin – unseren heutigen qualitativ hohen Lebensstil ermöglicht hat“.

Das individuelle Beratungs- und Vernetzungsangebot soll landesweit bis 2026 auf 54 Fachkraftstellen ausgebaut werden. Dabei fördert das Landessozialministerium 1,5 Fachkraftstellen pro Kreisfreier Stadt und Landkreis. In diesem Jahr stehen insgesamt drei Millionen Euro im Landeshaushalt für diesen Zweck zur Verfügung.

Der Ortsbeirat Hechtsheim fragt daher die Stadtverwaltung:

- Ist der Einsatz einer „Gemeindeschwester plus“ für Hechtsheim bereits vorgesehen?
- Wann kann mit einem Einsatz gerechnet werden?
- Nimmt die Stadt Mainz den vom Land angebotenen Zuschuss bisher vollumfänglich in Anspruch?
- Besteht andernfalls die Möglichkeit, ggf. auch auf eigene Kosten der Stadt eine Gemeindeschwester plus für Hechtsheim (und ggf. auch für weitere Stadtteile) anzustellen?
- Mit welcher Unterstützung seitens der Stadt kann Hechtsheim rechnen, falls in absehbarer Zeit in Hechtsheim keine Gemeindeschwester plus eingesetzt werden kann und ein Netz von Alltagshelferinnen und –helfern ersatzweise ehrenamtlich aufgebaut werden müsste?

gez. Birgit Zehe-Clauß
für die FDP im Ortsbeirat